



Rainer Seitz, Sophia Heißbauer, Oberbürgermeister Thumann, Thomas Schaller, Gerhard Lindner und Johann Beck (v.l.) präsentierten gemeinsam das Buch. FOTO: G. SCHLITTENBAUER

Mit dem Comic-Schaf zu Tiefenentspannung

LITERATUR Die Stadt präsentierte Johann Becks Buch mit Anleitungen zur Gelassenheit.

VON GERD SCHLITTENBAUER

NEUMARKT. Wie wäre es damit, im Auge des Sturms völlig gelassen zu stehen und Probleme wie Job, Events, Partner oder Kinder unberührt um sich kreisen zu lassen? Damit dies und Entspannung generell besser gelingen können, ist jetzt das farbige Büchlein „Mach mal OM“ von Sheepworld auf den Markt gekommen.

Training für jede Lebenslage

Weil dieses Thema sehr gut zur Neumarkter Innhalten-Region passt, wurde das Buch von der Stadt Neumarkt in der Buchhandlung Rupprecht vorgestellt, wo es ab jetzt auch gekauft werden kann. „Mach mal OM“ sei ein Training, so Autor Johann Beck, „das man ganz einfach zu Hause oder unterwegs machen kann.“

„Da wir genau das jetzt in der Corona-Krise brauchen, rufen die Stadt und die AOK Neumarkt diese Mitmach-Aktion ins Leben“, sagte Oberbürgermeister Thomas Thumann. „Wir wollen das Buch zum Schnuppern unter die Menschen bringen“, sagte Autor Johann Beck bei der Präsentation seines Werks.

Er hat Sheepworld-Vorstand Thomas Schaller auf dem letztjährigen In-

SHEEPWORLD

Marke: Die Sheepworld AG wurde 1997 von Stefanie Rölz und Tobias Hiltl in Ammerthal in der Oberpfalz gegründet. Mit dem Vertrieb von Postkarten rund um das schwarz-weiße Comic-Schaf begann die Erfolgsgeschichte.

Produkte: Im Laufe der Zeit hat sich Sheepworld zu einer echten Ideenschmiede entwickelt und bietet eine ganze Markenwelt an verschiedenen Geschenkideen.

nehalten-Kongress kennengelernt – das humorvolle Buch ist ein Produkt aus dieser Zusammenarbeit.

Abstand zu den Gedanken

Die Sheepworld-Schafe präsentieren in Form von lustigen Zeichnungen Anleitungen zum Innhalten. „Das Grundprinzip der Übungen ist es, Abstand zu unseren Gedanken zu gewinnen“, sagt Autor Johann Beck. Oberbürgermeister Thomas Thumann sagte, das handliche Buch sei „ein weiterer Meilenstein für die Marke Innhalten-Region“.

Es soll laut Tourismus-Manager Rainer Seitz „positive Auswirkungen auf den Tourismus haben“. Dass „nicht alles gut ist, was schnell ist“ betonte AOK-Chef Gerhard Lindner. Passend zum Buch steht eine Tasse zum Verkauf, sagte Thomas Schaller. Die Erstauflage umfasse bundesweit 6500 Exemplare.

Rupprecht-Filialeiterin Sophia Heißbauer hat das kleine Werk vorerst in das Regal „Lebensfragen“ eingeordnet. Die ersten 100 Exemplare werden verschenkt.

GEISTLICHER IMPULS

Der Schlüssel liegt in der Liebe

STEFAN WINGEN
Pfarrer



In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!

Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest.

Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!“ (Johannesevangelium 21,15–19)

Im Evangelium, das heute im katholischen Gottesdienst verkündet

wird, geht es um die Nachfolge Jesu. Wir lesen von der Szene, in der Petrus zu seinem ganz eigenen Weg berufen wird, seinem Freund und Herrn nachzufolgen.

Jesus fragt ihn dreimal, ob Petrus ihn liebe. Hierin liegt der Schlüssel einer jeden Berufung: in der Liebe. Berufung lässt sich nicht einengen auf die geistlichen Ämter. Berufung ist mehr: eben das überzeugte und überzeugende Leben aus der Liebe und für die Liebe Gottes.

So weit, so gut. Aber besteht nicht die Gefahr, dass es bei diesen „warmen Worten“ bleibt? Der große Anspruch ist es, dieser Liebe eine konkrete Gestalt zu geben und als Jüngerin oder Jünger Jesu zu leben. Dafür ist kein Anlass zu klein. Die beste Gelegenheit, der liebenden Sorge Gottes um jeden Menschen ein Gesicht zu geben, ist unser Alltag: Ein freundliches Wort der Aufmunterung einem Menschen gegenüber, der niedergeschlagen ist. Das aufmerksame Wahrnehmen und Wertschätzen eines Dienstes, der mir erwiesen wird, beispielsweise im Supermarkt an der Kasse. Die Zusage „ich bete für dich“, wenn mir jemand sein Leid klagt.

Gelegenheiten, einander Hirten zu sein, und so unserer Berufung gerecht zu werden, gibt es genug. Und gerade im Kleinen, Unscheinbaren will Jesus den Menschen begegnen. Wir dürfen den Mut haben, uns auf die Aufforderung Jesu einzulassen: Folge mir nach!

AUTORENINFORMATION
Stefan Wingen ist Pfarrer in der Hofkirche in Neumarkt.

IN KÜRZE

Bio-Kristallwasser erhält Spitzennote

NEUMARKT. Öko-Test hat im großen Mineralwasser-Test das Mineralwasser Bio-Kristall von Neumarkter Lammsbräu medium mit der Gesamtnote „sehr gut“ bewertet. Auch in allen Test-Einzelkategorien wie „Inhaltsstoffe“ und „ursprüngliche Reinheit“ wurde das weltweit erste biozertifizierte Mineralwasser durchweg mit „sehr gut“ ausgezeichnet. Johannes Ehrnsperger, Inhaber und Geschäftsführer von Neumarkter Lammsbräu sagte: „Das Testergebnis bestätigt die herausragende Reinheit, die unser Mineralwasser hat.“ Mit jedem Schluck Bio-Kristall bekämen die Menschen optimale Qualität und unterstützten gleichzeitig den aktiven Wasserschutz durch die Förderung der Ökobauern in der Region.

Pfingst-Gottesdienst für Familien

NEUMARKT. Die evangelische Kirchengemeinde lädt Familien am Pfingstmontag um 10 Uhr zu einem Gottesdienst auf die Gemeindegewiese an der Sandstraße ein. Max, begnadeter Maler, soll einen Vortrag halten. Da rutscht ihm das Herz in die Hose, und aus Angst vor dieser Aufgabe will er sich verstecken. Wie er sich doch an die Aufgabe traut und was das mit Pfingsten zu tun hat, erfahren alle am Pfingstmontag. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Michael Murner, Religionspädagogin Linda Kaiser und Elea Distler. Es wird gebeten, Schutzmasken mitzubringen. Wenn es regnet, wird der Gottesdienst in der Christuskirche stattfinden. Bei unklarem Wetter wird genaueres auf www.neumarkt-evangelisch.de veröffentlicht.

Wir sind wieder für Sie da!

**JETZT
JEDES
WOCHENENDE**

Lesen Sie in Ihrer Rundschau:

- ▶ regionale Reportagen
- ▶ regionale Angebote unserer Geschäftspartner
- ▶ Service-Tipps

Am Wochenende in Ihrem Briefkasten

rundschau
amwochenende